

ZV-News 307

In seiner Sitzung vom 16.07.2025 setzte sich der Zentralvorstand unter anderen mit folgenden Themen auseinander:

Herzliche Gratulation zu den Top-Resultaten

Der Zentralvorstand hielt zu Beginn Rückschau auf die vergangenen Grossanlässe, an denen die Teams von Swiss Orienteering einmal mehr zu brillieren wussten. An der OL-WM in Finnland behauptete sich das Schweizer Team trotz herausforderndem skandinavischem Gelände als Topnation und gewann vier Medaillen, darunter den Langdistanz-WM-Titel von Simona Aebersold. Besonders positiv registriert werden auch die Staffel-Ergebnisse, weil sie ein Abbild der Breite der Elite darstellen und als Team-Ergebnis besonders hoch zu werten sind. Hervorzuheben ist zudem die umfangreiche mediale WM-Abdeckung, mit drei Live-Übertragungen im Schweizer Fernsehen. Ebenso grosse Freude bereiteten dem ZV die Resultate der Junioren-WM in Italien mit sechs Medaillen, darunter Gold für Seline Sannwald im Sprint und für die Frauen-Staffel, sowie die Bike-OL-EM in Litauen mit dem Juniorinnen-EM-Titel von Malin Röhrl. Der Zentralvorstand gratuliert zu den Spitzenresultaten und dankt den Betreuenden herzlich für das damit verbundene grosse Engagement.

Nachfolgeplanung Präsidium

Wie an der Delegiertenversammlung im März kommuniziert, tritt Präsident Konrad Graber im März 2026 nicht zur Wiederwahl an. Für die Suche einer Nachfolge hat der ZV eine Findungskommission unter der Leitung von Mark Aegler eingesetzt. Swiss Orienteering will zudem den Zentralvorstand mit einem weiblichen Mitglied ergänzen und fokussiert bei der Suche deshalb auf geeignete Kandidatinnen. Die Funktion ist [hier](#) ausgeschrieben.

Nomination von Lea Widmer für die Ski O Commission der IOF

Bereits Mitte Juni hatte der ZV Lea Widmer als neues Mitglied der IOF Ski O Commission nominiert und dem IOF Council zur Wahl vorgeschlagen. Anfang Juli wählte das IOF-Council Lea Widmer in die Ski O Commission. Lea Widmer ersetzt damit Thierry Jeanneret, der die Schweiz jahrelang in der Ski O Commission vertreten hatte.

Zwischenabschluss und Hochrechnung

Die Geschäftsleitung hat im Juni einen Zwischenabschluss und damit verbunden eine Erwartungsrechnung 2025 erstellt. Der Zwischenstand zeigte auf, dass man auf Kurs für ein ausgeglichenes Ergebnis ist, und wurde vom ZV genehmigt.

Nächste Schritte im IT-Projekt

Mitte Juni informierte Swiss Orienteering verschiedene Zielgruppen – darunter die Vereine am 17.06.2025 – über die Absicht, die bestehende IT-Architektur und -Infrastruktur zu modernisieren. Der ZV diskutierte vertieft über die verschiedenen eingegangenen Reaktionen.

In der Folge beschloss der ZV die nächsten Meilensteine für das Projekt:

- Finalisierung des Vertrags mit den Auftragnehmerinnen mit einem zweistufigen Vorgehen: Die erste Stufe beinhaltet die Workshops zur Anforderungsdefinition, die zweite Stufe alle weiteren Arbeiten (z.B. Entwicklung der Funktionalitäten).
- Die Workshops zur Anforderungsdefinition künftiger Funktionalitäten sollen im Herbst 2025 beginnen. Dafür werden verschiedene Knowhow-Tragenden einbezogen, um in den letzten Jahrzehnten aufgebautes Wissen bestmöglich in die Modernisierung einfließen zu lassen.
- Das IT-Projekt wird an der Präsidiumskonferenz im November ein Schwerpunkt-Traktandum vorgesehen. Swiss Orienteering wird dann über den aktuellen Stand des Projekts informieren und allfällige Anträge unterbreiten.
- Präsentation des Projekt-Zwischenstands sowie der Diskussion anlässlich der Präsidiumskonferenz in der Dezember-ZV-Sitzung inkl. allfälliger Beschlüsse.

Grundlagen-Dokumente

Der ZV behandelte eine von der Kommission Ski-OL vorgeschlagene, neue Version des Ski-OL-Reglements. Aufgrund Redundanzen mit anderen Reglementen von Swiss Orienteering und offenen Fragen, wurde die Genehmigung bis zur Erledigung dieser Pendenzen sistiert. Damit das neue Reglement pünktlich für den Start der Ski-OL-Saison bereitsteht, beabsichtigt der ZV, die definitive Vorlage auf dem Zirkularweg zu beschliessen.

Abschluss Revitalisierungsprojekte

Der ZV nahm die Schlussberichte zu den verschiedenen Revitalisierungsprojekten zur Kenntnis. Insgesamt konnte für sechs Projekte mit den Titeln sCOOL-Talentbox, OL-App, Ausbildungen Technik, Swiss-O-Finder 2.0, Revitalisierung Ski-OL und Wiederattraktivierung Swiss O Week rund CHF 160'000 ausgelöst werden – Genehmigung von Swiss Olympic vorbehalten.

Angekündigte Sparmassnahmen des Bundes

Dass der Bund Sparmassnahmen prüft, ist seit längerem bekannt unter dem Titel «Entlastungspaket 27». Ein Update legte der Bundesrat am 25.06.2025 vor. Trotz starkem Engagement aller Sportverbände in der Vernehmlassung – auch Swiss Orienteering hat sich eingegeben – sind im Sport weiterhin Einsparungen von CHF 17 Mio. angedacht: Bei wiederkehrenden Grossanlässen, J+S-Beiträgen und NASAK-Nutzungsbeiträgen. Die Einnahmen von Swiss Orienteering sind bei NASAK-Nutzungsbeiträgen (2025 CHF 157'000) am stärksten betroffen.

Unabhängig vom Entlastungspaket 27 des Bundesrates hat das BASPO eine Kürzung der J+S-Subventionstarife um 20 % ab 2026 angekündigt hat. Hintergrund ist die steigende Anzahl von Teilnehmenden bei gleichbleibendem Bundeskredit. Swiss Olympic wird sich – auch auf Aufforderung der Verbände, darunter Swiss Orienteering – gegen beide Spar-Vorhaben stark machen. Der Dachverband plant, das Engagement inhaltlich und strategisch gezielt vorbereiten und gut mit den Verbänden abzustimmen. Der OL-Sport kann mit Zahlen, Fakten und Geschichten über Auswirkungen der drohenden Sparmassnahmen das Engagement unterstützen. Swiss Orienteering fordert seine Mitglieder dazu auf, uns solche Zahlen, Fakten und Geschichten mitzuteilen.